

Ausstellungseröffnung zum Schüler-Malwettbewerb



Vier der ausgezeichneten Schülerinnen des Friedrich-Franz-Gymnasiums, die wunderschöne Kirchenfenster aufs Papier brachten: Johanna Rambow, Laura Stüdemann, Mayra Johannesson und Nancy Schön (v. l. n. r.).

Foto: elsch.

Parchim (elsch). Anlässlich der „Tage des offenen Denkmals“ fand in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Parchim-Lübz eine Ausstellungseröffnung zum Thema „Sakrale Baukunst in Parchim“ statt. Die „Tage des offenen Denkmals“ haben in Parchim eine lange Tradition. Der Kulturbund initiierte schon 1983 einen solchen Tag. Seit 2002 führt der Heimatbund jährlich den „Tag des offenen Denkmals“ durch. In diesem Jahr wurden verschiedene Schulen angesprochen, sich an einem Malwettbewerb zu beteiligen. Die Grundschule Matzlow, die evangelische Grundschule Spornitz, das Friedrich-Franz-Gymnasium in Parchim und die „Goethe“-Grundschule in Parchim haben sich an diesem Wettbewerb mit den Klassenstufen 4 bis 9 beteiligt.

Es wurden über 100 Arbeiten eingereicht und die Jury entschied sich für 34 Arbeiten, die mit einer Ausstellung ausgezeichnet werden sollten. Als Motivation erhielt jeder der Ausgezeichneten noch kleine Präsente - bestehend aus Malutensilien. Das Geld hierfür wurde von der Sparkasse Parchim-Lübz, der Stadt Parchim, dem Kaufhaus „Stolz“, der Buchhandlung „Fette“ sowie von dem Geschäft „Liniertes und Karieretes“ gesponsert. Der Heimatbund hält diese europaweiten Veranstaltungen zum „Tag des offenen Denkmals“ gerade für junge Menschen für sehr wichtig. Er möchte sie mit der sensiblen Thematik vertraut machen und geht deshalb verstärkt in Schulen, hält Vorträge, macht Führungen oder ruft wie in diesem Jahr zum Malwettbewerb auf.

HN 22907